

# Via Claudia Augusta

## Alpenüberquerung von AUGSBURG nach QUARTO d'Altino/VENEDIG

Durch das Naherholungsgebiet Augsburgener Wald führt der Radweg dem Lech-Fluss entlang durch die botanische Schatzkammer der Lechtalheiden, übergibt bei Schongau den sanften Hügeln der Naturregion Pfaffenwinkel die Führung bis an den Forggensee und führt, vorbei am Füssener Lechfall, direkt in die Tiroler Alpen. Ab Reutte bringt Sie ein organisierter Transfer zum Schloss Fernsteinsee und der Radweg treibt Sie schwungvoll durch das malerische Gurgltal bis in die Brunnenstadt Imst und weiter bis Landeck. Per Transfer überwinden Sie die Steigung bis Nauders am Reschenpass. Ab dem Reschensee in Südtirol führt Sie der Etschradweg entlang des verspielten Flusses durch üppige Obst- und Kulturlandschaften bis bei Töll, an der einstigen römischen Zollstation der *Via Claudia Augusta* der Vinschgau in das Burggrafenamt Meran übergeht. Südliches Flair versprühen die Weingärten, die sich in schwungvollen Linien rund um den Kalterer See an die Landschaft schmiegen und nahtlos vom Südtiroler Unterland ins Trentino überführen. Per Transfer verlassen Sie die Stadt Trento und radeln in der berühmten Valsugana-Thermenregion entlang des Brenta-Flusses, der Sie beinahe bis Feltre begleitet. Im Rücken die anmutigen Hügel des weltberühmten Prosecco-Anbaugebiets von Valdobbiadene, führt Sie ihr Weg durch beschauliche Ortschaften und historisch bedeutsame Städte wie Treviso, bevor Quarto d'Altino das Ziel Ihrer Reise ankündigt. Mit der Bahn erreichen Sie direkt das Zentrum von Venedig und dem ausgiebigen Flanieren in der Serenissima mit ihren Palazzi und Kunstschätzen steht nichts im Wege.

### Highlights

- ☞ Römisches Museum im Zeughaus Augsburg
- ☞ Historische Augsburgener Wasserwirtschaft (Unesco Weltkulturerbe)
- ☞ Naturelement Wasser eingebettet in wildromantischen Bergkulissen - anziehend mächtig
- ☞ Originaler Meilenstein von Rabland, Stadtmuseum Bozen
- ☞ Borgo Valsugana, Suganer Tal
- ☞ Forte Leone, Primolano
- ☞ Archäologisches Nationalmuseum von Altino, Quarto d'Altino
- ☞ Lagunenstadt Venedig mit ihren historischen Schätzen und Sehenswürdigkeiten

### Streckencharakteristik

- ~ Routenführung auf größtenteils asphaltierten Rad- und Wirtschaftswegen sowie wenig befahrenen Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten, einzelne Abschnitte auf Schotterbelag
- ~ Transfer über den Fernpass (Reutte - Fernsteinsee)
- ~ Transfer für den größten Anstieg auf den Reschenpass (Landeck - Nauders)
- ~ Ab dem Reschensee bis Meran folgen einige längere bergab Passagen
- ~ Transfer von Trient nach Levico Terme
- ~ 2 mal 5 km stärker befahrene Straßen am Weg von Feltre nach Quarto d'Altino
- ~ Tickets für Bahnfahrt Quarto d'Altino - Venedig (Hin- & Rückfahrt)

### Schwierigkeitsgrad

Touringfahrrad 🌿🌿🌿🌿

Pedelec/E-Bike 🌿🌿🌿🌿

Geeignet für Familien mit Kindern ab einem Alter von ca. 12 Jahren – entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt

### Anreisetermine | Reisedauer | Reiseart

- 03. Mai 2025, 31. Mai 2025, 28. Juni 2025, 19. Juli 2025, 30. August 2025 (jeweils Samstag)
- 14 Tage | 13 Nächte (inkl. An- und Abreisetag)
- Streckentour - ca. 575 bzw. 585 Rad-Kilometer
- Individuelle Radreise
- Ab 2 Personen (Alleinreisende gerne auf Anfrage)

## Reiseverlauf

### 1. Tag: Individuelle Anreise nach Augsburg

Zu Gast in der römischen Provinzhauptstadt „Augusta Vindelicorum“

### 2. Tag: Augsburg - Landsberg (ca. 50 km)

Der Name der Stadt Augsburg geht auf die römische Provinzhauptstadt Augusta Vindelicorum zurück, die 15 v. Chr. unter Kaiser Augustus gegründet wurde. Bekannt wurde Augsburg allerdings als „Fugger-Stadt“. So ist ein Besuch in der Fuggerei, dem ältesten noch heute genutzten sozialen Wohnbau der Welt fast Pflicht. Der Weg nach Landsberg steht unter dem Motto „gemütliches Einradeln auf völlig flachem Terrain“.

### 3. Tag: Landsberg – Region Schongau (ca. 45 km)

Am Horizont kann man jetzt bereits die nahenden Alpen ausmachen. Zunächst können Sie aber alle Sinne noch auf das Erleben der einmalig schönen Landschaft der Region Pfaffenwinkel richten.

Schongau wartet auf mit einer malerischen Altstadt und der fast vollständig erhaltenen Stadtmauer.

### 4. Tag: Region Schongau – Füssen/Schwangau (ca. 40 km)

Nach dem Abschied von Schongau führt der Weg weiter entlang dem Lech Richtung Tirol. Noch vor der Grenze zu Österreich wartet bei Füssen das „Märchenschloss“ Neuschwanstein auf seine Besucher.

### 5. Tag: Füssen/Schwangau – Imst (ca. 40 km | ohne Transfer ca. 70 km)

Die Route führt zunächst von Füssen nach Reutte. Von dort aus bringen wir Sie per kräfteschonendem Transfer über den Fernpass. Vom Schloss Fernstein aus radeln Sie dann via Nassereith durch das malerische Gurgital weiter bis Imst. Ein „bieriges“ Erlebnis erwartet Sie auf Schloss Starkenberg mit seiner traditionsreichen Privatbrauerei.

### 6. Tag: Imst – Ferienregion Reschensee & Obervinschgau (ca. 55 km | ohne Transfer ca. 105 km)

Gut gestärkt radeln Sie zunächst von Imst in die Bezirkshauptstadt Landeck. Ab Landeck gelangen Sie per organisiertem Transfer nach Nauders, wo Sie wenig später am Reschenpass die Grenze nach Italien und damit den Alpenhauptkamm überqueren. Vorbei am Reschenstausee mit einem der bekanntesten Fotomotive Südtirols – dem versunkenen Kirchturm von Altgraun – radeln Sie bergab Richtung Mals. Genießen Sie den ersten Abend in Südtirol in den alten Gässchen des Ortes.

### 7. Tag: Ferienregion Reschensee & Obervinschgau – Meran (ca. 65 km)

Nun gilt es, den gesamten Vinschgau zu durchqueren. Dabei führt der Weg von rund 1.200 m Seehöhe in Burgeis hinunter auf 350 m Seehöhe in Meran. Oft folgen Sie dabei direkt dem Lauf der Etsch. Vom Startort aus führt diese Genusstour zunächst hinunter in die kleinste Stadt des Alpenraumes nach Glurns. Über die Marmorortschaft Laas erreichen Sie dann Naturns und schließlich – vorbei an der markanten Burg

Kastelbell – die Kurstadt Meran. Entspannen Sie sich hier bei einem abendlichen Rundgang an der Passerpromenade inmitten einer subtropischen Pflanzenwelt.

**8. Tag: Meran – Ferienregion Castelfeder** (ca. 50 km)

Viel Staunenswertes liegt an dieser Strecke: der berühmte Schnatterpeckaltar in der Kirche zu Niederlana, der höchste Kirchturm Südtirols in Terlan sowie zahlreiche Burgen und Ruinen auf beiden Talseiten. Und – nach der Möglichkeit für einen kurzen Abstecher in Südtirols Hauptstadt Bozen bietet sich am Kalterer See eine erstklassige Gelegenheit zur Abkühlung eventuell müde gewordener Radlerbeine.

**9. Tag: Ferienregion Castelfeder – Trient** (ca. 50 km)

Weiter führt die Route zunächst entlang der Etsch durch Obstgärten bis Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet. Das Ende der Etappe ist dann in Trient, wo Sie von der sehr sehenswerten Altstadt mit Dom und Schloss Buonconsiglio empfangen werden.

**10. Tag: Trient – Feltre** (ca. 65 km | ohne Transfer ca. 90 km)

Kräftechonend beginnt der Tag mit einem Transfer ins Valsugana, um ab Levico Terme auf dem sehr schönen, neu angelegten Radweg entlang dem Brenta-Fluss über Borgo Valsugana bis Primolano zu radeln, wo der Brenta-Radweg verlassen wird. Von dort aus führt die Route entlang einer Straße bei gut bewältigbarer Steigung zunächst ein Stück bergauf, um dann über Arsie und Fonzaso schließlich die historisch sehr bedeutende Stadt Feltre zu erreichen.

**11. Tag: Feltre – Pieve di Soligo** (ca. 50 km bzw. 60 km via Praderadego-Pass)

Zwei mögliche Routen führen heute ans Ziel: entweder mit nur ein paar kürzeren Steigungen (dafür kurz nach Feltre für ca. 6 km mit mehr Verkehr) entlang der berühmten Prosecco-Weinbaugebiete oder sehr sportlich über Lentiai und den beeindruckenden Praderadego-Pass (ca. 900 Hm). In jedem Fall bildet das ruhige Städtchen Pieve di Soligo einen idealen Ort zur Entspannung und Erholung.

**12. Tag: Pieve di Soligo – Quarto d’Altino/Venedig** (ca. 65 km)

Einmal heißt es noch in die Pedale treten, bis die Lagunenstadt Venedig erreicht ist. Und der Weg dorthin hat nochmals wirkliche Highlights zu bieten. Bald nach Pieve di Soligo, noch inmitten der Prosecco-Hügel thront das imposante Castello San Salvatore und dann nach einem kurzen, stärker befahrenen Straßenabschnitt bei Ponte Priula noch die „Kunst- & Radicchiostadt“ Treviso. Dann heißen wir Sie nach der langen Reise willkommen in Quarto d’Altino – einer kleinen Stadt ganz in der Nähe des ursprünglichen Ausgangspunktes der historischen Via Claudia Augusta!

**13. Tag: Ausflug nach Venedig – Übernachtung wieder in Quarto d’Altino**

Das Fahrrad hat jetzt ausgedient und so kommen Sie heute ganz entspannt mit dem Zug in ca. 20 Minuten zum Bahnhof Santa Lucia in Venedig. Von dort aus können die unzähligen engen Gassen bis hin zum Piazza San Marco perfekt zu Fuß erkundet werden. Natürlich könnte als Belohnung für die vielen geradelten Kilometer auch eine romantische Gondelfahrt folgen ...

**14. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung**

## Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

### Inkludierte Leistungen

- ✓ 13 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstück in Hotels der 3-Sterne Kategorie \*
- ✓ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ✓ Huckepack-Transfer über Fernpass und Reschenpass sowie von Trient nach Levico Terme
- ✓ Bahnticket (Hin- & Rückfahrt) Quarto d'Altino – Venedig
- ✓ Ausführliche Reiseunterlagen | NavigationsApp | GPS Daten auf Anfrage
- ✓ Ortstaxe in allen Unterkunftsorten
- ✓ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 19:00 Uhr

### Preise

- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 1. Mai)	<b>pro Person</b> Euro 2.179,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Mai)	Euro 2.249,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Juli)	Euro 2.325,00
- Aufpreis Einzelzimmer	Euro 555,00

### Extras

- Miete 21-Gang Touringfahrrad	<b>pro Person</b> Euro 160,00
- Miete Pedelec/E-Bike	Euro 350,00
- Zusatznacht in Augsburg im DZ/ÜF	Euro 88,00
- Zusatznacht in Augsburg im EZ/ÜF	Euro 125,00
- Zusatznacht in Quarto d'Altino im DZ/ÜF	Euro 82,00
- Zusatznacht in Quarto d'Altino im EZ/ÜF	Euro 112,00
- Rücktransfer Quarto d'Altino-Augsburg	auf Anfrage

\* Restaurant-Empfehlungen zum Abendessen in allen Etappenorten finden Sie nach erfolgter Buchung in der Reiseinformation